

Jahresbericht 2021/22

Die Bürgerstiftung Homberg (Ohm) – BSH – ist vom Regierungspräsidium Gießen als Stiftungsaufsichtsbehörde mit Datum vom 12. Oktober 2021 genehmigt worden.



Stiftungsurkunde

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77) in der derzeit gültigen Fassung erkenne ich die mit Stiftungsgeschäft vom 29. August 2021 errichtete

**„Bürgerstiftung Homberg (Ohm)“
mit Sitz in Homberg (Ohm)**

als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts an.

Gießen, 12. Oktober 2021
RPGI-21-25d0411/18-2021

Regierungspräsidium Gießen




Dr. Ullrich
Regierungspräsident

Dieser Bericht umfasst die Zeit vom 12.10.2021 bis 31.12.2022. Er stellt – weil es der erste seiner Art der BSH ist - dem eigentlichen Bericht Informationen zur Vorgeschichte und Gründungsphase voran.

Vorgeschichte

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Monika & Dieter Bock – Stiftung „Zukunft fördern“ Anfang 2019 sprach das Stifter-Ehepaar im Rahmen einer Feier im Beisein von rund 100 Gästen, darunter die seinerzeitige Bürgermeisterin Claudia Blum, die Chancen einer Bündelung der hiesigen Stiftungen zu einer Homberger Bürgerstiftung an. Sie machten deutlich, dass ihre Stiftung zu einem solchen Schritt bereit wäre. Einer zunächst verhaltenen Reaktion der Stadt folgten weitere Gespräche, auf deren Basis Monika und Dieter Bock mit der Erarbeitung eines Satzungsentwurfes während der ersten Coronaphase im Frühjahr 2020 starteten.

Gründungsphase

In zahlreichen Abstimmungsrunden mit Bgm. Claudia Blum und leitenden Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Homberg, Stiftungsaufsicht beim Regierungspräsidium Gießen, Stiftungsfinanzamt in Fulda, Bundesverband deutscher Stiftungen in Berlin, hier namentlich Frau Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Arbeitskreisleiterin Bürgerstiftungen im Bundesverband sowie stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung Wiesbaden sowie Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Jurist und Vorsitzender der Gütesiegeljury des Bundesverbandes, ist in der 12. Entwurfsfassung die Version entstanden, die schließlich zur Genehmigung der Stiftungsaufsicht vorgelegt worden ist.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gesprächspartner*innen.

Parallel zur Erstellung der Satzung sind ab dem 4. Quartal 2020 unzählige Gespräche mit Kapitalgeber*innen und Unterstützer*innen für die ehrenamtlichen Funktionen in Vorstand und Kuratorium geführt worden.

Zusätzlich wurde zur Information und Werbung eine gut besuchte Bürgerversammlung am 1. Juli 2021 in der Homberger Stadthalle genutzt. Eine ganze Reihe von Besucherinnen und Besuchern sagten spontan ihre Unterstützung zu.

In Summe führten die umfänglichen Aktivitäten dazu, dass vierzehn Personen aus der Großgemeinde als Kapitalgeber insgesamt 448.000,00 € für den Kapitalstock zur Verfügung stellten. Auch für die ehrenamtlichen Gremien konnten geeignete Persönlichkeiten gefunden werden – ausgewogen nach Geschlecht, Alter und Wohnort in Homberg und den Stadtteilen.

So konnten die Initiatoren bereits für 29. August 2021 die Kapitalgeber*innen zur Gründungsversammlung in das Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden einladen.

Es sind dies:

Dieter Bock
Monika Bock
Sabrina Danzeisen
Wolfgang Danzeisen
Horst Geibel
Dr. Claus Gunkel

Heike Kratz-Gunkel
Stefan Haumann
Tanja Haumann
Annemarie Militzer
Tobias Röcker als Vertreter der Fa. S + R Maschinenbau GmbH
Michael Schlosser
Martin Werner
Nicole Werner



Gründungsversammlung am 29. August 2021:

V.l.n.r. hintere Reihe: Dieter Bock, Heike Kratz-Gunkel, Dr. Claus Gunkel, Michael Schlosser, Nicole Werner, Sabrina und Wolfgang Danzeisen, vordere Reihe: Monika Bock, Horst Geibel, Stefan und Tanja Haumann, Tobias Röcker. Es fehlen Annemarie Militzer und Martin Werner.

Als Gäste waren die künftigen Vorstandsmitglieder zugegen, mit denen im Vorfeld der Sitzung diverse Abstimmungsrunden stattgefunden haben.

Nach der Begrüßung durch Monika und Dieter Bock wurde zunächst der mit der Stiftungsaufsicht und dem Stiftungsfinanzamt Fulda abgestimmte 12. Satzungsentwurf zur Diskussion gestellt. Nach Aussprache erfolgte ein einstimmiges Votum für diese Satzung.

Im Anschluss wurde der gesamte Text des Stiftungsgeschäftes verlesen, besprochen und ebenfalls einstimmig gebilligt.

Damit bestellt wurde der erste Vorstand mit folgender Besetzung:

Dieter Bock, Vorsitzender
Manuela Löchel, stv. Vorsitzende
Christoph Paulus
Matthias Seibert



V.l.n.r: Matthias Seibert, Manuela Löchel, Dieter Bock, Christoph Paulus

Bestellt wurde auch das Kuratorium:

Jürgen Unzeitig, Vorsitzender
Maja Metz, stv. Vorsitzende
Rudi Böttner
Ilka Bonacker-Keil
Dr. Claus Gunkel
Dr. Jörg Jewert
Leonard Morneweg
Carolin Repp-Seibert
Jan Ringsdorf
Joachim Röcker
Stefan Schabl
Michael Schlosser
Manuela Schmidt
Nicole Werner



V.l.n.r. obere Reihe: Rudi Böttner, Ilka Bonacker-Keil, Dr. Claus Gunkel,
Dr. Jörg Jewert, Maja Metz,
mittlere Reihe: Leonard Morneweg, Carolin Repp-Seibert, Jan Ringsdorf,
Joachim Röcker, Stefan Schabl,
untere Reihe: Michael Schlosser, Manuela Schmidt, Jürgen Unzeitig,
Nicole Werner

Die dem Regierungspräsidium Gießen als zuständige Stiftungsaufsichtsbehörde
zugestellten Gründungsunterlagen wurden nach Prüfung positiv beschieden. Die
Genehmigung erfolgte mit Datum vom 12. Oktober 2021.

Die Urkunde ist dem Vorstand im Beisein von Bürgermeisterin Claudia Blum und
dem Vorsitzenden des Kuratoriums von Regierungspräsident Dr. Ullrich am
26. November 2021 in Homberg persönlich überreicht worden. Darüber war die
Freude groß. Dr. Ullrich dankte allen am Entstehen dieser ersten Bürgerstiftung im
Vogelsbergkreis beteiligten Personen und Institutionen mit herzlichen Worten und
wünschte dieser neuen Homberger Einrichtung gutes Gelingen.



V.l.n.r.: Manuela Löchel, Monika und Dieter Bock, Dr. Christoph Ullrich, Jürgen Unzeitig, Bgm. Claudia Blum

Tätigkeitsbericht

Bis zum Besuch des Regierungspräsidenten waren die ersten Weichen gestellt. Das Büro in der Marktstraße 4 war bereits angemietet, durch zwei Gönnerinnen fast ohne Kosten für die BSH komplett möbliert und mit der nötigen Technik ausgestattet.

Im Berichtszeitraum fanden statt:

- 12 Vorstandssitzungen
- 4 Sitzungen des Kuratoriums
- 1 Sitzung der Stiferversammlung

Den Beginn der Vorstandsarbeit prägten **administrative Notwendigkeiten**. Beispielhaft seien genannt: Abschluss des Mietvertrages, Einrichtungen von Konten bei den ortsansässigen Bankinstituten, Abschluss der notwendigen Versicherungen und Telekommunikationsverträge sowie eines Vertrages zur Nutzung der Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins Homberg für Sitzungen und Veranstaltungen, Eintragung in das Transparenzregister, Beantragung eines LEI (Legal Entity Identifier) als Basis für Finanzgeschäfte, Anlage-Richtlinien der Stiftung, Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Einrichtung der Homepage, Präsenz auf Social Media-Kanälen, Organisation der Vorstandsarbeit.

Rückschauend kann festgestellt werden, dass der Start zügig über die Bühne ging und sich die Gremien sehr bald schon inhaltlichen Themen widmeten.

So konnte auch die **konstituierende Sitzung des Kuratoriums** bereits am 24. November 2021 stattfinden. Dabei wurde Manuela Schmidt zur Protokollführerin gewählt. Bgm. Claudia Blum äußerte in ihrem Grußwort den Wunsch nach guter Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und wünschte der BSH erfolgreiches Wirken zum Wohle der Bevölkerung der Ohmstadt.

Inhaltlich sind auf Vorschlag des Vorstandes folgende wesentliche Punkte einstimmig verabschiedet worden:

- Die Anlage-Richtlinien als Rahmen für das finanzielle Handeln des Vorstandes,
- die Festlegung eines Mindestbetrages entsprechend der Satzung, wenn auf Wunsch des Zustifters/der Zustifterin z.B. ein Stiftungsfonds unter dem Dach der BSH errichtet werden soll,
- Mindestbeträge für Zustiftungen oder Spenden, die den Kapitalgeber/die Kapitalgeberin zur Mitgliedschaft in der Stiffterversammlung berechtigen.

Zulegung der Monika & Dieter Bock – Stiftung

In Abstimmung mit dem Vorstand dieser Stiftung und auf Basis dessen einstimmigen Zulegungsbeschlusses haben Vorstand und Kuratorium der BSH nach intensiven Beratungen ebenfalls einstimmige Beschlüsse für einen solchen Schritt gefasst, weil die BSH damit an Größe, Finanzkraft und Bekanntheit gewinnt. Dies wird künftig die Fördermöglichkeiten deutlich vergrößern.

Alle Beteiligten haben sich über den Genehmigungsbescheid der Stiftungsaufsicht vom 5. Mai 2022 gefreut. Es ist geplant, die Zulegung nach Ablauf des Sperrjahres nach § 51 BGB zum 30.6./1.7.2023 zu vollziehen.

Erfüllung des Stiftungszwecks

Dieser Arbeitsschwerpunkt beschäftigte in mehreren Sitzungen Vorstand und Kuratorium. Ein einstimmig beschlossenes Förderkonzept beschreibt Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten, die gefördert werden, benennt Förderprioritäten und weist auf Ausschlusskriterien hin. Dazu wird das Procedere der Antragstellung beschrieben.

Auf dieser Grundlage wurden von den Ehrenamtlern Vorschläge gemacht – 46 an der Zahl. Daraus haben sich die beiden Gremien auf die neun folgenden Förderfelder zum Start verständigt:

- Unterstützung der Schulhof-Neugestaltung der Homberger Grundschule
- Förderung von Kulturveranstaltungen
- Unterstützung von Veranstaltungen zugunsten des Homberger Schlosses
- Beteiligung an den Ferienspielen der Stadt Homberg (Ohm)

- Unterstützung von eingetragenen gemeinnützigen Vereinen, deren Wirken sich mit den Stiftungszwecken der BSH decken, zu besonderen Anlässen
- Vergabe eines Ehrenamtspreises für Jugendliche und junge Erwachsene
- Durchführung des sogenannten Homberger Frühjahrsputzen – flächendeckend und unter Einbeziehung der Ortsbeiräte – als ein Beitrag zur sauberen Umwelt und zur Stärkung der Gemeinschaft
- Bezuschussung eines neuen niederschweligen Angebotes der Ohmteilschule Homberg (OTS)
- Stiftung weiterer Ruhebänke in der Großgemeinde

Die Umsetzung begann unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Förderkonzeptes am 1. Mai 2022 mit Spenden an

- Förderverein der Grundschule
- Fünf Vereine, die runde Geburtstage feierten
- Ferienspiele der Stadt Homberg
- Theaterverein „Die Labanjer“
- Die Schlosspatrioten
- Ev. Kirchengemeinde Schadenbach
- DRK-Ortsverein Homberg für die flächendeckende Anschaffung von Defibrillatoren



Spende an die Schlosspatrioten im Sommer 2022 – V.l.n.r.: Claudia Wiegand, Sylke Bösking-Rieß, Jürgen Unzeitig, Michael Rotter, Christoph Paulus, Markus Haumann

Insgesamt hat die BSH **7.400 €** für die Erfüllung des Stiftungszweckes im Jahr 2022 aufgewendet.

Die Tendenz ist stark steigend, allein schon durch unsere eigenen Vorhaben in 2023, u.a. Ehrenamtspreis und Homberger Frühjahrsputz.

Finanzen

Über die Anlage-Richtlinien wurde bereits berichtet. Sie bilden den Rahmen für unsere Arbeit auf diesem Feld.

Die Investition des Kapitalstockes von 448.000 € fiel durch die weltweite Corona-Pandemie und insbesondere wegen des verheerenden Krieges in der Ukraine mit all ihren Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung, Energieverknappung, Inflation und Staatsverschuldung in die denkbar ungünstigste Zeit mit sehr starker Volatilität der Finanzmärkte. Der Vorstand hat sich buchstäblich in jeder Sitzung sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt und Investments erst getätigt, nachdem sie in alle Richtungen beleuchtet wurden. Diese äußerst vorsichtige Handlungsweise ist von Kuratorium und Stifternversammlung ausdrücklich begrüßt worden.

Ein Lichtblick gibt es für Anleger von der Zinsfront. Diese bietet auch für unsere Stiftung neue Investitionschancen, zudem noch mit den nötigen Sicherheiten.

Die Anschaffungskosten unserer Investitionen liegen bei rund 403.000 €. Der momentane Börsenwert (Stand: 17.02.2023) liegt um rund 18.000 € darunter. Anleger sind mit einem Minus nie zufrieden. So geht es auch der BSH. Angesichts der Rahmenbedingungen sind wir aber zufriedenstellend durch das Jahr gekommen. Unter dem Strich bedeuten diese Zahlen, dass der Kapitalstock von 448.000,00 € noch nicht in Gänze investiert ist. Das ist der vorsichtigen Herangehensweise des Vorstandes geschuldet. Natürlich bleiben wir am Ball!

Wichtiger Hinweis zum Kapitalstock: Diese 448.000,00 € sind lt. Satzung in ihrem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Nur die Erträge aus diesem Stiftungsvermögen, also Zinsen, Ausschüttungen etc., dürfen für die Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden.

Die **Jahresrechnung für das Rumpfsjahr 2021** weist ein **Plus von 14.023,77 €** aus. Für den Kapitalstock waren bis zum 31.12.2021 bereits 443.000,00 € eingezahlt worden. Zusammen ergibt sich ein **Gesamtvermögen von 457.023,77 €**.

Im **Jahresergebnis 2022** ist inkl. aller Einnahmen und Ausgaben ein **positiver Wert von 25.515,03 €** ausgewiesen. Das **Gesamtvermögen** beläuft sich auf **488.133,80 €**.

Wir können ohne Übertreibung feststellen, damit solide finanziert zu sein.

Öffentlichkeitsarbeit

Noch in der Vorweihnachtszeit 2021 sind an alle Haushalte in Homberg und den dreizehn Stadtteilen – dafür stehen auch die vierzehn Kreise in unserem Logo –

Flyer der BSH verteilt worden. Damit konnte flächendeckend ein erstes Lebenszeichen dieser neuen Homberger Einrichtung „Von Bürgern für Bürger“ platziert werden.

Ebenfalls gleich zu Beginn haben wir eine sehr ansprechende und moderne **Homepage** auf die Beine gestellt.

Die **Printmedien** – Ohmtalbote, Oberhessische Zeitung Alsfeld und Alsfelder Allgemeine – wurden ebenfalls für das Bekanntmachen genutzt.

Mit Germania Homberg, und hier zugunsten des Jugendfußball-Fördervereins, hat die BSH einen **Getränkestand im Zentrum des Stadtfestes** im Oktober 2022 angeboten und konnte sich auf diese Weise einer Großzahl von Besuchern präsentieren. Für die Stiftung war es mit den Helfern aus Kuratorium, Stifternversammlung und Vorstand nach der Verteilung der Flyer bereits die zweite gelungene Gemeinschaftsaktion, die zudem noch 1.100 € in unsere Kasse spülte.

Ergänzend nutzen wir jetzt auch die Social Media-Kanäle Facebook und Instagram, um damit auch Publikum anzuziehen, das mit Printmedien weniger am Hut hat.

Als Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen haben wir zur Jahresmitte das **Gütesiegel für Bürgerstiftungen** beantragt. Wir waren davon überzeugt, den zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung zu entsprechen. Nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen haben wir am 18. November 2022, rechtzeitig zur konstituierenden Sitzung der Stifternversammlung, das Gütesiegel für die Zeit vom 1.1.2023 – 31.12.2024 erhalten. Das ist für eine so junge Stiftung alles andere als eine Selbstverständlichkeit.



Dieses Siegel steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement und ist für uns in der Außenwirkung ein wichtiger Baustein.

Die Stiferversammlung.....

....., also die Versammlung der Kapitalgeber*innen, traf sich zur konstituierenden Sitzung im Beisein von Kuratorium und Vorstand am 18. November 2022.

Zunächst wählte das Gremium jeweils einstimmig

- Nicole Werner zur Vorsitzenden,
- Wolfgang Danzeisen zu ihrem Stellvertreter und
- Tanja Haumann zur Protokollführerin.

Unter Leitung von Nicole Werner berichtete der Vorstand sehr umfassend über sämtliche Aktivitäten seit Stiftungsgründung. Schwerpunkt bildete dabei das Finanzmanagement mit allen seinen Facetten.

In der Aussprache über den Bericht konnten offene Fragen geklärt werden. Anregungen wurden mit dem Ziel der Nachverfolgung entgegengenommen. Die Stiferversammlung war sehr angetan von der Vielfalt der Gremienarbeit und bekräftigte ausdrücklich die weitsichtige Vorgehensweise bei den Investments.



V.l.n.r.: Nicole Werner, Wolfgang Danzeisen, Tanja Haumann

Fazit

Dieser Bericht über die ersten fünfzehn Monate der Bürgerstiftung Homberg (Ohm) gibt einen umfassenden Blick auf die vielfältigen Aktivitäten zum Start. Unisono bewerten die ehrenamtlichen Gremien die ersten Schritte als sehr gelungen. Das ist eine gute Basis für die nächste Etappe, die gerade bei unserer eigentlichen Arbeit – der Erfüllung des Stiftungszweckes – eine Großzahl von Ansatzpunkten zugunsten der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt bietet.

Mit den bereits in der fortgeschrittenen Planung befindlichen Projekten „Ehrenamtspreis für Jugendliche und junge Erwachsene“ und dem „Homberger Frühjahrsputz“ am 25. März 2023 stehen zwei für uns wesentliche Aktivitäten zur Umsetzung an. Es wird also nicht langweilig – wie auch das Arbeitsportfolio für das gesamte Jahr 2023 zeigt!

Das abschließende **DANKE** darf nicht fehlen: Wir danken allen Personen und Institutionen, die uns in der arbeitsreichen Entstehungsphase vorbehaltlos zur Seite standen. Es ist nun unsere Verpflichtung, diesem Vertrauensvorschuss gerecht zu werden.

Dieser Bericht wurde in der Sitzung des Vorstandes am 28. Februar 2023 sehr eingehend erörtert und verabschiedet.

Er wird in dieser Form dem Kuratorium für dessen Sitzung am 16. März 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Homberg (Ohm), 28. Februar 2023

Der Vorstand

Gez.

Dieter Bock

Gez.

Manuela Löchel

Gez.

Christoph Paulus

Gez.

Matthias Seibert

Das **Kuratorium** der BSH hat sich in seiner Sitzung am 16. März 2023 eingehend mit der vom Vorstand vorgelegten Fassung befasst und diesen ersten Tätigkeitsbericht der BSH einstimmig beschlossen.

Homberg (Ohm), 16. März 2023

Gez.

Jürgen Unzeitig
Vorsitzender

Gez.

Manuela Schmidt
Schriftführerin